

Skisport

Elisa Gronau springt allen davon!

Am letzten Wochenende hieß es für die jungen Skisprung-Adler von Bad Freienwalde, ins böhmische Harrachov zu reisen. Am Sonnabend wurde dort das zweite Springen im Rahmen des Dreiländer-Cups ausgetragen. Insgesamt 10 Springerinnen und Springer vertraten das Wappen der Kurstadt Gesprungen wurde je nach Altersklasse auf Schanzen mit einem kritischen Punkt von 10, 18 bzw. 28 Metern.

Mannschaft: Lena Hörner, Rebekka Zache und Ronald Krüger (alle K10), Elisa und Maria Gronau, Georg Heisler, Karl Wesslau, Sebastian Knoll (alle K 18) sowie Albert Michel und Stefan Wiedmann (beide K 28). Begleitet wurden die Sportler von zwei Trainern und 8 Eltern.

„Wir sehen dem Abschluss-Springen in Bad Freienwalde nun natürlich optimistisch entgegen“, strahlt WSV-Mannschaftsleiter Günther Lüdecke nach der Rückkehr aus dem tschechischen Harrachov. Dort konnten sich am letzten Sonnabend insbesondere die Skispringerinnen erfolgreich behaupten. Mit dem Sieg für Elisa Gronau, dem dritten Platz für ihre Schwester und Rang 4 für Rebecca Zache unterstrichen die Kurstädter ihre gewachsene Leistungsstärke und –konstanz. „Nunmehr behaupten unsere drei Mädchen in gleicher Reihenfolge auch im Gesamtklassement die ersten drei Plätze“, freut sich Lüdecke. Nun hoffe er natürlich, dass der Triumph am Wochenende perfekt

gemacht werden kann. Bisher lägen dem Verein insgesamt 152 Meldungen vor – einige Vereine müssten noch melden.

Die Erfolge dürften auch die



Sponsoren freuen – allen voran auch die Sparkasse Märkisch-Oderland, die durch Sponsoring in großem Umfang die Abschlussveranstaltung des Dreiländercups sichert. „Für uns war insbesondere wichtig, dass hier vom WSV eine große internationale Sache im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit angeschoben wurde“, begründet Volker Schulz im Auftrag des Sparkassenvorstandes das weitreichende Engagement des Kreditinstituts. „Die Wintersportler haben ja große Pläne, die neben dem Sport auf eine nachhaltige wirtschaftliche Belebung der Region abzielen“, betont Schulz.

Dies sei wichtig für Märkisch-Oderland und decke sich mit den Intentionen der Sparkasse. Er hoffe, dass dieses Engagement des WSV auch von der Landes- und Bundespolitik gewürdigt wird.